

Damals bei uns

Laa im Jahr 1910: Es wuselt regelrecht vor dem Rathaus, denn der Getreidemarkt findet statt. Heute stehen Autos am großen Parkplatz, früher kam man mit Pferd und Fuhrwerk.



Quelle: Topothek/Wiesinger

Mundartfeuerwerk

„Do liegt da Hund begrob'n!“



ELISABETH SCHÖFFL-PÖLL

Dichterin des Weinlandes erklärt Aussprüche der Weinviertler Mundart.

Wenn irgendwo der Hund begraben ist, steckt auf alle Fälle Schlechtes dahinter oder es spießt sich etwas. Ursprünglich war mit „schwarzer Hund“ der Teufel gemeint. Er steht stellvertretend für das Böse. Wenn also irgendwo der Hund begraben liegt, handelt es sich um eine unangenehme Situation.

Hinter der Bezeichnung kann auch ein geiziger Mensch stehen, der sein Geld ins Grab mitnimmt – schlecht für die Hinterbliebenen.

Spießt es sich wo, kommt man mit einer Arbeit nicht zum Ende, fehlt bei einer Reparatur die letzte Schraube, findet man den Fehler trotz langer Suche nicht, ist irgendwo der Hund begraben.

Den Blitz eingefangen

Petra Vogl hat in der vorigen Woche versucht, das Gewitter einzufangen, damit es endlich in Bockfließ regnet. Das gelang ihr zwar nicht, nur drei Tropfen hat sie beobachten können.

Dafür hat sie den Blitz per Kamera festhalten können – und damit ist ihr ein Blickfang aus dem östlichen Weinviertel gelungen.



Ein echter Blickfang: der Blitz überm Weinviertel. Foto: Petra Vogl

Zwei Geburtstage gefeiert

Nicht nur der NÖ Märchensommer feierte in Poysbrunn Geburtstag (nämlich den 15.). Intendantin Nina Blum und Anna Vinzens zauberten aus Muffins eine Geburtstagstorte, um als Überraschung Marketingfachmann Maximilian Urbach zu seinem 20. Geburtstag zu gratulieren.



HERR LEOPOLD

ÖKB & Nowotny

Der Kameradschaftsbund des Hauptbezirks Mistelbach bewirtete die Besucher des Mistelbacher Freitagsmarktes. Ob die umstrittene Nowotnytafel nun in der Marktgasse ein Plätzchen findet?



Maximilian Urbach aus dem NÖ Märchensommerteam feierte 15 Jahre Märchensommer und seinen 20. Geburtstag mit und wurde mit Torte und Ständchen überrascht. Foto: Werner Kraus

Zur Papst-Audienz

Einfach unvergesslich! Besuchen Sie mit uns eine öffentliche Papst-Audienz im Vatikan.



Blick auf die Piazza San Pietro in der Vatikanstadt. Foto: Shutterstock.com/Banauke

„Ewiges Rom“ sagte man schon vor über 2.000 Jahren. Und tatsächlich hat die italienische Hauptstadt einen einzigartigen Flair! Jährlich kommen Millionen Pilger und Besucher aus der ganzen Welt in das Zentrum der katholischen Kirche, um den Vatikan und die Stadt Rom kennenzulernen. Am dritten Tag unserer Reise werden wir eine öffentliche Audienz von Papst Franziskus (der erste Papst aus Lateinamerika) besuchen*. Zuvor steht unter

anderem der Besuch der Vatikanischen Museen, der Sixtinischen Kapelle, der Peterskirche, der Papstgräbern am Programm. Neben Rom ist auch eine Besichtigung von Assisi und Orvieto geplant. Assisi ist die Stadt des Heiligen Franziskus und der wichtigste Wallfahrtsort Italiens. Im 13. Jahrhundert lebte und wirkte hier der Heilige Franziskus, der den Franziskanerorden gründete. In Orvieto wohnten 37 Päpste.

Sehenswert ist hier der Dom mit herrlichen Fresken von Luca Signorelli – er gilt als architektonisches Meisterwerk. Last but not least steht auch Perugia bei unserer Reise auf dem Programm: Die Renaissancestadt ist die Hauptstadt von Umbrien. Ein Bummel durch die Altstadt lässt Sie die Geschichte wiedererleben.

*Bitte beachten Sie, dass der Papst bei Krankheit oder Auslandsreisen verhindert sein kann.

Raiffeisen Reisen
Ganz persönlich.

NÖN LESER REISE

Wissenswertes

Termine: 1) 3. bis 7. 10. 2023, 2) 6. bis 10. 11. 2023
Preis: ab 999 Euro pro Person (im Doppelzimmer). Aufzahlungen: Einzelzimmer 152 Euro, Ausflug Albaner Berge 58 Euro
Leistungen: Linienflüge Wien – Rom – Wien (Austrian, Economy); drei Nächtigungen im ****Hotel in Rom und eine Nächtigung im ***Hotel in Perugia, Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; viermal Frühstück und einmal Abendessen; Transfers, Fahrten und Besichtigungen laut Programm exklusive Eintritte; Eintritt Vatikanische Museen und Sixtinische Kapelle; Reisehandbuch; Kopfhörer für fünf Tage; deutschsprachiger Fremdenführer in Rom; deutschsprachiger Fremdenführer in Assisi und Perugia; Raiffeisen-Reiseleitung ab/bis Wien
Infos und Buchungen: in allen Raiffeisen- und GEO-Reisebüros österreichweit, 02742/354681, E-Mail: noen@raiffeisen-reisen.at
Mindestteilnehmeranzahl: 30

Werbung

NÖN

Den Überblick über die Region plus Mittendrin im Ortsgeschehen.

Liesl aus Niederösterreich

Das ist die Plusseite von Mistelbach.

- + **Uneingeschränkter Zugriff** auf NÖNplus Inhalte aller Regionen
- + **Zwei ePaper Ausgaben** aus zwei Regionen
- + **AboClub** mit vielen Vorteilen
- + **Exklusive Gewinnspiele**



Jetzt das neue **Digitalabo** der **NÖN** entdecken!



NÖN.at

Foto: Monkey Business Images/Shutterstock.com